



Eingang FB Kreisgremien:

09.12.2018

An den Vorsitzenden des Kreistags Bergstraße Herrn Gottfried Schneider Landratsamt

64646 Heppenheim

CDU Bergstrasse
Kreistagsfraktion
Schönbacher Str. 5
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 - 982144
Fax: 06252 - 71090
info@bergstrasse.cdu.de

SPD Bergstraße Kreistagsfraktion Rebenstr. 18 64646 Heppenheim Tel.: 06252 – 910 84 60

Fax: 06252 – 910 84 61 beate.dechnig@spd-bergstrasse.de

Heppenheim, den 08.Dezember 2018

## Sitzung des Kreistags am 10. Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

CDU und SPD stellen folgenden Antrag:

Im Produkt 5051 wird für eine im Kreis Bergstraße tätig werdende Wohnraumagentur für die Akquise von leerstehendem Wohnraum 50.000 Euro mit Sperrvermerk eingestellt.

Vor Freigabe der Mittel durch Aufhebung des Sperrvermerks durch den Kreistag ist dem ASS und dem HFPA ein Konzept zur Akquise durch diese Agentur zur Beratung vorzulegen.

Die jährlichen Kosten von 50.000 Euro sind in das Produkt 5051 (u.a. Förderung des sozialen Wohnbaus) aufzunehmen.

In gleicher Höhe sind Aufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen im gleichen Produkt als Gegenfinanzierung zu kürzen.

Dem ASS ist jährlich ein Sachstandsbericht über die Tätigkeit der Wohnraumagentur vorzulegen.

## Begründung:

Die Stadt Viernheim hat positive Erfahrungen mit dem Modell "Vermiete doch an die Stadt" gemacht. Hier sind zwischenzeitlich über 40 Wohnungen vermittelt worden,

die nun im Rahmen kostengünstiger Mieten hilfesuchenden Personen und Familien weitervermittelt wurden. Andere Städte, wie etwa Bensheim und Lampertheim, haben sich dem Modell angeschlossen.

Im Kreis Bergstraße ist gemäß den Angaben aus dem Zensus 2011 mit ca. 5000 leerstehenden Wohnungen zu rechnen. Viele Vermieter sind nicht bereit, die Wohnungen auf den Markt zu bringen. Um zumindest einen Teil des vermietbaren Leerstandes im gesamten Kreis zu akquirieren, soll eine Wohnraumagentur beauftragt werden, die diesen Leerstand gezielt anmietet.

Der von der Wohnungsagentur angemietete Wohnraum wird untervermietet an hilfsbedürftige und wohnungssuchende Personen und Familien, in der Regel nach den Vorgaben der Angemessenheitssätze von Neue Wege für Wohnraum im Kreis Bergstraße.

Aktuell sind aufgrund der Meldungen aus den Städten und Gemeinden alleine rund 1700 Haushalte wohnungssuchend nach preisgünstigem Wohnraum. Dies ist ein Anstieg von ca. 30 % in den letzten Jahren.

Die Städte und Gemeinden werden über den in ihrem Gebiet angemieteten Wohnraum ein Belegungsrecht erhalten und als Mieter auftreten. Im Gegenzug sind die flexiblen Kosten für Verwaltung und Abwicklung der konkreten Anmietungen vor Ort mit Erstellung der jährlichen Abrechnungen (ca. 500 €/Wohnung) zu tragen. Die Fixkosten der Wohnungsagentur belaufen sich auf ca. 50.000 € pro Jahr und beinhalten Raum-, Personal- und Sachkosten für die Gründung und den Betrieb der Wohnungsagentur. Diese Kosten übernimmt der Kreis.

Mit der Gründung der Wohnraumagentur verbunden ist somit eine Dreiecksbeziehung aus Wohnraumagentur, dem Kreis und den Kommunen. Die Schnittstelle zur Koordination liegt bei der Wohnraumagentur. Der Kreis übernimmt die Finanzierung der Fixkosten. Die Kommunen tragen die laufenden Kosten und damit auch die laufenden Risiken, so wie es auch die Stadt Viernheim umsetzt, und erhalten im Gegenzug zusätzlichen Wohnraum zur Belegung.

Dem ASS ist ein Sachstandsbericht über das erste Jahr der Betriebstätigkeit der Wohnungsagentur vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Volker Oehlenschläger Vorsitzender CDU-Fraktion Josef Fiedler
Vorsitzender SPD-Fraktion